



Berlin, 28. Februar 2023
rot/ar

Tarifrunde Helios-Kliniken: Arbeitgeber machen völlig unzureichendes Angebot

5 In der zweiten Tarifverhandlungsrunde gab es zwischen der Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und dem kommerziellen Klinikbetrei-
ber Helios keine Annäherung. „Das heute vorgelegte Angebot von Helios ist
nach den anstrengenden Jahren der Pandemie das Gegenteil von Anerken-
nung und Wertschätzung. Gerade angesichts der enormen Preissteigerun-
gen erwarten die Beschäftigten eine kräftige Lohnerhöhung, vor allem die-
10 jenen mit geringem und mittlerem Einkommen sind durch die hohe Infla-
tion extrem belastet“, sagte ver.di-Bundesvorstandsmitglied und Verhand-
lungsführerin **Sylvia Bühler** am heutigen Dienstag (28.02.2023) in Berlin.
„Die Beschäftigten werden sich nicht mit einem drastischen Reallohnverlust
abspeisen lassen.“

15 Zuvor hatten die Arbeitgeber bei den Verhandlungen ein Angebot vorgelegt,
das eine tabellenwirksame Erhöhung in zwei Stufen von jeweils zwei Pro-
zent vorsieht, zum Juli dieses Jahres und zum September 2024. Dazu soll
eine Inflationsausgleichsprämie in zwei Raten von 1.500 und 500 Euro kom-
20 men, für Auszubildende jeweils die Hälfte davon. Die Laufzeit soll 24 Mo-
nate betragen. Das Angebot umfasst auch Erhöhungen von diversen Zu-
schlägen und Sonderzahlungen für einen Teil der Beschäftigten. „Die Ta-
bellenentgelte sollen bei einer langen Laufzeit in zwei Stufen nur um insge-
25 samt vier Prozent steigen und auch einen Mindestbetrag soll es nicht ge-
ben. Das reicht als eine nachhaltige Tabellensteigerung bei Weitem nicht
aus. Einmalzahlungen können bekanntlich nur ein Mal ausgegeben werden,
dann ist der Effekt weg“, sagte Bühler. Die Mitglieder der Verhandlungs-
kommission bewerteten dies als Provokation. „Jetzt sind die Beschäftigten
gefragt, auf dieses völlig unzureichende Angebot eine Antwort zu geben.“

30 ver.di fordert in der laufenden Tarifrunde für die Helios-Beschäftigten
10,5 Prozent mehr Gehalt, mindestens aber 500 Euro mehr im Monat bei
einer Laufzeit von zwölf Monaten. Die Vergütung für Auszubildende soll um
200 Euro steigen. Der Konzerntarifvertrag gilt für rund 21.000 Beschäftigte
in 35 Helios-Kliniken in Deutschland.

35 Die Verhandlungen werden in der dritten Runde am 5. April 2023 in Berlin
fortgesetzt.

MEDIENINFORMATION